

Chart der Woche vom 18.03.2025

Nifty 50 Index und Retail-Anlagen am indischen Aktienmarkt

In Mrd. USD, Quellen: NSE, Macrobond, Bloomberg



Indische Aktien unter Druck

2024 war ein gutes Jahr für die National Stock Exchange (NSE), die größte Börse Indiens: zum neunten Mal in Folge schloss der Leitindex Nifty 50 das Jahr im Plus. Es hätte allerdings ein noch viel besseres Jahr werden sollen. Doch das Einsetzen einer Schwächephase im letzten Quartal ließ den Index 8,4 % nachgeben, sodass das Jahresplus lediglich 8,8 % betrug. Anfang 2025 sind die Kurse weiter gesunken.

Die plötzliche Kursschwäche nach vielen Jahren des Aufwärtstrends hängt mit Zweifeln an der Wachstumsdynamik der Wirtschaft zusammen. Narendra Modi, der Anfang 2024 wiedergewählte Premierminister Indiens, hat es zum Ziel erklärt, Indien bis 2047 zu einem „entwickelten Land“ zu machen. Ein ambitioniertes Ziel, welches jährlicher Wachstumsraten von ca. 8 % bedarf. Zwischen 2021 – 23 hat die indische Wirtschaft tatsächlich das angestrebte Wachstum geliefert, doch für 2024/25 erwartet die Regierung „nur“ noch 6,4 % Wachstum – im internationalen Vergleich immer noch ein ausgezeichneter Wert, der aber eben hinter den Erwartungen zurückblieb.

Für 2025 bestehen weiterhin Herausforderungen. Die Zentralbank kämpft damit, die hartnäckige Inflation unter den Zielwert von 4 % zu führen. Wenig hilfreich ist zudem die Aussicht auf schwierige internationale Handelsbeziehungen mit den USA. Indien könnte eines der Zielländer von Schutzzöllen der USA werden. Demgegenüber stehen weiterhin große Potenziale, etwa durch eine junge und gut ausgebildete Bevölkerung. Auch könnte Indien davon profitieren, dass Unternehmen aus China abwandern und teilweise nach Indien ziehen, welches ein besseres Verhältnis mit den westlichen Staaten unterhält.

Die jüngste Aktienmarkt-Korrektur trifft auf Kurse, die bereits erhöht waren. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis indischer Unternehmen lag über dem 10-Jahres-Durchschnitt und sogar über dem des US-amerikanischen Technologie-Indexes Nasdaq 100. Der gesamte Marktwert aller börsennotierten Unternehmen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt war seit der Finanzkrise nicht mehr so hoch. Dies verdeutlicht, wie viel Optimismus über die Zukunft Indiens am Markt bereits eingepreist ist. Hierdurch sind die Kurse allerdings anfälliger für Enttäuschungen und Rücksetzer.

Ausländische Anleger haben daher seit Oktober letzten Jahres 989,5 Milliarden Rupien abgezogen, fast 20 % der gesamten Marktkapitalisierung der Börse. Doch Kursmotor der letzten Jahre waren vor allem indische Privatanleger. In Indien hat sich inzwischen eine starke Aktienkultur etabliert. 2023 hielten Privatanleger bereits 23,4 % des Aktienvermögens, 8 % mehr als noch vor einem Jahrzehnt. Und während sich ausländische Investoren 2024 vom Markt zurückzogen, haben Privatanleger mit mehr als 1,5 Milliarden Rupien allein bis November so viel Geld an der Börse angelegt wie noch nie zuvor.

In einem Land, in dem Millionen ihren sozialen und wirtschaftlichen Aufstieg an die Börse knüpfen, würde ein anhaltender Kursverfall an der Börse nicht das Luxusproblem weniger privilegierter Investoren bleiben. Die Regierung Modi weiß das und hat mit Sofortmaßnahmen zur Stabilisierung reagiert. Es gibt auch bereits erste Anzeichen für eine wirtschaftliche Belebung. Langfristig sind Indiens Wachstumsaussichten ohnehin hervorragend.

Wichtige Hinweise

Die in diesen Publikationen enthaltenen Informationen stellen keine individuelle Anlageberatung dar, sondern geben in ihrer Eigenschaft als Werbung lediglich allgemeine Anregungen für mögliche Geldanlagen. Sie können nicht als Angebot aufgefasst werden, Kapitalanlagen zu kaufen, zu verkaufen oder zu deren Kauf oder Verkauf aufzufordern. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Haftungsausschluss

Die TARGOBANK stellt Ihnen diese Informationen als Service und unverbindlich zur Verfügung. Sie sind sorgfältig und nach dem letzten verfügbaren Stand zusammengestellt. Eine Gewähr für die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernimmt die TARGOBANK jedoch nicht, und die TARGOBANK haftet nicht für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen direkt oder als Folgeschäden aus der Verwendung besagter Informationen entstehen.

Anlagen in die auf dieser Internetseite vorgestellten Produkte sind keine Bankeinlagen und sind nicht durch die TARGOBANK oder den Einlagensicherungsfonds garantiert. Die Performance der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Der Wert solcher Anlagen unterliegt den Schwankungen des Marktes, welche zum ganzen oder teilweisen Verlust des Investments führen können. Der Erwerb solcher Produkte ist mit Kosten/Gebühren verbunden. Für den Vertrieb der vorgestellten Produkte erhält die TARGOBANK möglicherweise Provisionen der Produktgeber.

Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte

Die Verfasser der jeweiligen Publikation, aber auch die TARGOBANK bzw. deren Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter halten möglicherweise Anteile oder Positionen an Wertpapieren oder Finanzprodukten, die Gegenstand der Publikationen sind. Die Verfasser der Publikationen bzw. die TARGOBANK können daher auch ein Geschäft in einem Finanzinstrument getätigt haben, das Gegenstand einer Publikation ist. Die TARGOBANK hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen interne organisatorische Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe der Publikationen soweit wie möglich zu vermeiden.